

Heilpilze zur Abwehr

Heilpilzmischungen zur Abwehr enthalten Cordyceps, Reishi, Hericium, Shiitake, Kiefernschwamm, Maitake, Coriolus und Agaricus. Diese bilden zusammen genommen eine Synergie. Das heißt, sie unterstützen gegenseitig ihre Wirkung.

Die Heilpilze aus der Heilpilzmischung zur Abwehr im Detail:

Cordyceps

Cordyceps wird hauptsächlich bei Nierenfunktionsstörungen, hormonellen Erkrankungen und zur Steigerung der Leistungsfähigkeit eingesetzt. Durch seine nierenunterstützende Funktion trägt er zur Stabilisierung des Immunsystems bei.

Reishi

Dieser Kraftpilz hat ein besonders weites Wirkungsspektrum und erfüllt daher vielfältige Aufgaben. Besonders viel Einfluss nimmt er auf entzündliche Prozesse im Körper. Durch seinen positiven Einfluss auf die Sauerstoffversorgung des Körpers profitiert auch das Abwehrsystem.

Hericium

Die zahlreichen biologisch aktiven Verbindungen, essenziellen Mineralstoffe und Spurenelemente, sowie die hohe Qualität der Aminosäure-Zusammensetzung, nimmt besonders auf den Verdauungsapparat positiven Einfluss. Da ein gesunder Darm wesentlich für ein intaktes Immunsystem ist, ist Hericium ein wichtiger Baustein für eine Mischung.

Shiitake

Neben seiner ausgezeichneten Wirkung sowohl auf den Gelenkapparat als auch auf das Bindegewebe, hat Shiitake eine immunregulierende Wirkung. Zusätzlich nimmt er Einfluss auf Magen- und Darmwürmer und wirkt durchblutungsfördernd.

Kiefernschwamm

Der Kiefernschwamm Porio Cocos ist ein hervorragendes Milztonikum und ein wertvoller Vitalpilz bei Milzschwäche. Die Milz ist eines der wichtigsten Abwehrorgane. Er enthält Ergosterol, eine Vorstufe von Vitamin D2. Von dem Kiefernschwamm profitieren besonders ältere und chronisch kranke Patienten. Poria Cocos wird vorzugsweise mit anderen Vitalpilzen kombiniert.

Maitake

Das Haupteinsatzgebiet von Maitake sind Krebs- und metabolische Erkrankungen. Er hilft in schwierigen Fällen wie Knochentumoren/-Metastasen und Gehirntumoren. Auch bei Leberkrebs zeigen klinische Studien Verbesserungen der Symptome und Tumorrückbildungen. Bei Diabetes Typ 2 und dem (equinen) metabolischen Syndrom reguliert dieser Heilpilz die Insulinrezeptoren. Maitake wirkt nachhaltig immunstimulierend.

Coriolus

Der Coriolus besitzt eine immunstimulierende und antitumorale Wirkung und eignet sich vorbeugend zur Immununterstützung und Prävention von Krebs. Er hat einen starken Bezug zur Milz, die ein sehr wichtiges Organ für das Immunsystem ist.

Agaricus

Dieser Heilpilz hat von allen Heilpilzen die stärkste Wirkung auf das Immunsystem. Er aktiviert unter anderem die Fresszellen (Makrophagen) und moduliert die gesamte Abwehr.

Heilpilzmischungen zur Abwehr wirken stark regulierend auf das Immunsystem, fördern es und bauen es auf. Sie können bei allen der nachfolgend genannten Krankheiten/Faktoren unterstützend zur Immunregulierung unterstützend gegeben werden.

Anwendungsgebiete

- Allergien (die Vitalpilzmischung reguliert ein überschießendes Immunsystem)
- Belastung durch chemische Mittel aus der Landwirtschaft
- Bewegungsmangel
- Chronische Atemwegserkrankungen
- Erkrankungen des Blutes
- Grunderkrankungen wie Diabetes mellitus oder Krebs
- Hauterkrankungen
- Leber- und Milzerkrankungen
- Magen-Darmerkrankungen
- Operationen
- Parasiten
- Rückstände (Medikamente, Kalk, Nitrat) im Trinkwasser
- Schlafmangel
- Stoffwechselstörungen
- Stress
- Unausgewogene Ernährung
- Vitamin D-Mangel

Anwendung

Zum Dosieren/Abmessen und Verrühren sollte ein Holz- oder Plastiklöffel verwendet werden. Die Tagesmenge kann auf 2 Gaben aufgeteilt werden.

Innerlich beim Menschen

Täglich 1 g pro 10 kg Körpergewicht zu den Mahlzeiten in Wasser, Müsli, Joghurt, Saft oder einem beliebigen Lebensmittel einrühren.

Innerlich bei Hunden und Katzen

Täglich 1 g pro 10 kg Körpergewicht mit ins Futter mischen.

Innerlich bei Pferden

Täglich 3 g bis 500 kg Körpergewicht,
täglich 4 g ab 500 kg Körpergewicht mit ins Futter (z.B. Heukobs) geben.

Hinweise

Die Dosis sollte langsam über mehrere Tage eingeschlichen werden. Die Anwendung sollte 3 Monate umfassen, damit der Pilz ausreichend Zeit hat, seine Wirkung zu entfalten und geschädigtes Gewebe zu reparieren. Wenn Bedarf einer längeren Therapie besteht, sollte die Anwendung nach 3 Monaten für 14 Tage pausiert werden. Danach kann die Kur für weitere 6 Wochen fortgeführt werden. Wichtig: Die Anwendungsdauer ist immer individuell zu bemessen. Bei Fragen spricht uns gerne an.

Sinnvoll ergänzbar mit

- Allen Sorten von CBD-Ölen (bildet hier eine besonders starke Synergie)
- Artemisia annua

Lagerung

Geschlossen, trocken und lichtgeschützt bei Raumtemperatur. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Wichtig zu wissen

Ein gesunder Körper entsteht nur, wenn der Darm gesund ist. Hier spielt auch die Ernährung eine wichtige Rolle. Bei einem bereits erkrankten Körper ist es daher essenziell, die Ernährung anzupassen und eine Darmsanierung durchzuführen. Bei Fragen diesbezüglich stehen wir euch gerne zur Seite.

Wir sind zu erreichen unter:

Mail: gesund@mission-gesundheit.online

bei Facebook: <https://www.facebook.com/MissionGesundheit.online>

Bei Telegram: https://t.me/MG_Hund_Katze

https://t.me/MG_Pferde

https://t.me/MG_Mensch

Disclaimer:

Die Inhalte unseres Informationsblattes zur gesundheitlichen Selbstbildung sind rein zu Informationszwecken bestimmt. Alle Informationen, speziell die Anwendungen der Substanzen, stellen in keiner Weise Ersatz für professionelle Beratungen oder Behandlungen durch ausgebildete und anerkannte Ärzte und/oder Heilpraktiker dar. Wir haben größte Sorgfalt hinsichtlich der Erwähnungen von Dosierungshinweisen walten lassen und die Angaben entsprechen dem aktuellen Wissensstand zum Datum der Erstellung. Jedoch können wir keinerlei Gewähr für die Korrektheit, Vollständigkeit, Aktualität, oder Qualität der bereitgestellten Informationen übernehmen. Die Leser sind daher angehalten, z.B. durch Lesen von Fachliteratur, dem Studium des Beipackzettels von Präparaten und gegebenenfalls zusätzlicher Konsultation eines Spezialisten festzustellen, ob die angegebenen Empfehlungen zur Anwendung bzw. zur Dosierung korrekt sind.

Der Inhalt unserer Informationsblätter kann und darf nicht für die Erstellung eigenständiger Diagnosen oder für die Auswahl und Anwendung von Behandlungsmethoden verwendet werden. Jede Anwendung, Applikation oder Dosierung erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers. Benutzer mit gesundheitlichen Fragen oder Problemen sollten im Bedarfsfall immer einen Arzt aufsuchen, anstatt Behandlungen eigenständig zu beginnen, zu verändern oder abzusetzen. Haftungsansprüche gegen uns, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind direkt und indirekt grundsätzlich ausgeschlossen.